

# QV Wipkingen feiert 2010 seinen 150. Geburtstag

## Jubiläumsaktivitäten geplant

Mit bald 150 Jahren ist der QV Wipkingen einer der ältesten Quartiervereine in Zürich. Witikon sowie die Kreise 11 und 12 wurden erst vor 75 Jahren überhaupt eingemeindet, während **Wipkingen schon 1893 zusammen mit Höngg** zur Stadt kam und schon damals mit der **Gemeinnützigen Gesellschaft Wipkingen** eine Quartiervertretung hatte. Für das **Jubiläumsjahr 2010** sind die Aktivitäten erst angedacht und noch nicht alle definitiv geplant. Unser zentrales Anliegen ist eine **Aufwertung des Röschibachplatzes**, da sich dieser immer stärker zum eigentlichen Quartierzentrum mausert. Ursprünglich befand sich das Dorfzentrum am Wipkingerplatz, der durch den Verkehr unattraktiv geworden ist.



2010 gibt es Pétanque am Röschibachplatz

## Rücktritt

Daniela Saxer, Architektin, hat sich seit Mitte 2006 im Ressort Verkehr/Städtebau engagiert. Ihre Leidenschaften sind der öV und die Wohnqualität, weshalb sie mehrfach bei den Stadtbehörden im Sinne Wipkingens vorstellig wurde. Mit der Geburt ihres Sohnes wurde die Wohnung klein und die Zeit knapp. Sie wohnt jetzt in Wiedikon. Herzlichen Dank Daniela - du wirst uns fehlen.

## GV AM FREITAG, 3. APRIL 2009

Alle Mitglieder des Quartiervereins Wipkingen sind herzlich zur Generalversammlung 2009 ins **Pflegezentrum Käferberg (GV in der Cafeteria!)** eingeladen. **Beginn: 19.00 Uhr**, anschliessend die traditionelle «Spaghettata»!

## VERANSTALTUNGEN

- Freitag, 3. April 2009
- Samstag, 16. Mai 2009
- Samstag, 7. November 2009

## MÄRKTE IN WIPKINGEN

- Samstag, 13. Juni 2009
- Samstag, 4. Juli 2009
- Samstag, 22. August 2009
- Samstag, 19. September 2009
- Samstag, 28. November 2009

## KRIMI AM FLUSS

- Freitag, 23. Oktober 2009
- Freitag, 30. Oktober 2009
- Freitag, 6. November 2009

- GV im Pflegezentrum Käferberg
- Zürihegel auf dem Hönggerberg (prov. Termin)
- Räbeliechtliumzug mit Imbiss

- 1. Flohmarkt auf dem Röschibachplatz
- 2. Flohmarkt auf dem Röschibachplatz
- 3. Flohmarkt auf dem Röschibachplatz
- 4. Flohmarkt auf dem Röschibachplatz
- Weihnachtsmarkt am Röschibachplatz

- 3x kriminelle Lesung und
- 3x kriminelles Menu im GZ Wipkingen
- (Details auf wipkingen.net)

Jahresbericht des  
Quartiervereins Wipkingen  
März 2009



Beni Weder  
Präsident  
Quartierverein  
Wipkingen

## Wipkingen ist Begegnung!

Liebe Mitglieder

Der Quartierverein hat im letzten Jahr viel unternommen, dass in Wipkingen möglichst viel los war! Der Höhepunkt war sicher die Übertragung der **Euro 08** auf dem Röschibachplatz. Hunderte von Wipkingern - jung und alt - machten es sich auf dem Asphalt gemütlich, um unserer - leider glücklosen - Nationalmannschaft zuzujubeln. Doch das frühe Ausscheiden vermochte der guten Stimmung nichts anzuhaben: Auch zum Endspiel Deutschland-Spanien war der Röschibachplatz «geragelt» voll!

Bei der Lesereihe **«Krimi am Fluss»** konnten wir bei den Besucherzahlen die bisherigen Rekorde brechen. Mit der Verleihung des **1. Zürcher Krimipreises** hat der Quartierverein eine neue Veranstaltung lanciert, die wir in den Folgejahren hoffentlich fortsetzen werden.

Sogar beim Dauerproblem Rosengartenstrasse gibt es einen kleinen Durchbruch: Nach unserer Aussprache mit den Wipkinger Vertretern aus allen Parteien (Februar 2008) kam im Kantonsparlament das **Transitverbot für Lastwagen** zustande. Mit der Eröffnung des Üetlibergtunnels werden die Lastwagen auf die Nordumfahrung geführt statt über die Westtangente zu donnern. Das ist ein erster Schritt in die richtige Richtung!

Wir bleiben dran. Und danken Ihnen für Ihre Unterstützung!



Setzt einen oben drauf: Siegerin Gerlinde Michel verfasste einen Kurzkrimi speziell für den 1. Zürcher Krimipreis.

Eine Premiere:  
Der Quartierverein Wipkingen prämiert die 3 besten Zürcher Krimis mit 2000, 1000 und 500 Franken.  
11 Autor/innen machten mit.

## 1. Zürcher Krimipreis an Gerlinde Michel

Der Quartierverein lancierte 2008 den **1. Zürcher Krimipreis**. Dieser ist als **Anerkennung für unsere lokalen Krimiautor/innen gedacht und motiviert hoffentlich die Schreiber/innen, noch mehr Zürcher Krimis zu schreiben**.

die Region» top. So auch bei den Krimis: in den letzten Jahren haben sich immer mehr inländische Autor/innen dem Lokalkolorit verschrieben. Mit Erfolg: Die Schweizer Detektive sind auch lässig, kurlig, leidenschaftlich und eigen.

Warum ein Zürcher Krimipreis? Heimat ist Trend! Noch vor wenigen Jahren galten unsere eigenen Krimis als leicht miefig, vorallem im Vergleich zu den lässigen Philipp Marlowes aus dem angelsächsischen Raum. Mit der Globalisierung setzte allgemein ein Gegenteil ein - beispielsweise in der Lebensmittelbranche ist «aus der Region für

**Was nicht wahr ist, ist gut erfunden**  
Im allgemeinen sind wir hierzulande präzise und um Objektivität bemüht, deshalb tun wir uns schwer mit süffigen Hollywood-Geschichten. Anders bei dieser neuen Zürcher Krimiwelle: Bei der Kripo Zürich wird in einigen Geschichten gesoffen und ...  
(mehr nächste Seite)

## GV am 3. April 2009

Die GV findet im Pflegezentrum Käferberg in der Cafeteria statt.  
Zuerst Apéro - ab 19 Uhr GV - und nachher Spaghettata!



Vorstellung der 11 nominierten Autor/innen durch Cornelia Schwendener.

geraucht, das Amtsgeheimnis verletzt und mit illegalen Methoden gefahndet. Werner Benz, Mediensprecher bei der Kantonspolizei und Mitglied in der Jury, legte ausdrücklich und mehrmals fest «dass diese Praktiken bei der Kapo nicht existierten - und falls doch, könne man grad sofort seine Dienstmarke abgeben». Zur Ehrenrettung unserer Autor/innen darf man jedoch darauf hinweisen, dass 99% unseres Hollywood-Industrie-Konsums auch nichts mit der Wahrheit zu tun haben.

#### Gut ist, was spannend ist

Um die Objektivität zu wahren, war die Jury einerseits mit Krimifans und andererseits mit Fachleuten besetzt - neben besagtem Werner Benz von der Kapo waren auch Journalisten, Texterinnen und sogar ein Bezirksrichter dabei. Trotzdem fielen die individuellen Bewertungen sehr ähnlich aus: Gut ist ein Krimi vor allem dann, wenn er spannend ist und er «an einem Schnurz» gelesen wird. Gerlinde Michel kam unangefochten auf den 1. Rang, wobei Petra Ivanov (2.) und Stefan Naglis (3.) punktemässig nur wenig zurücklagen.



**Scheut den Rummel: Petra Ivanov nimmt von Bezirksrichter Peter Frey den 2. Preis entgegen.**



**Möchtegern-Autorin Angela Giselli, gespielt von Valeria Gonzales: Feixen mit Cornelia Schwendener (oben links) und eigene Preisverleihung mit «Leih-Gaben» von der Besuchergarderobe.**



**Stolze Vertretung: Tochter Naglis nimmt von Inge Mathis den 3. Preis für ihren Vater Stefan Naglis entgegen.**

#### Die Nominierten 2008:

Reto Suhr	«Mord im Obergericht»
Stefan Naglis	«Der Schatten des Geldes»
Petra Ivanov	«Kalte Schüsse»
Stefan Pörtner	«Köbi Santiago»
Michael Herzig	«Saubere Wäsche»
Gerlinde Michel	«Alarm in Zürichs Stadtspital»
Ernst Solèr	«Staub im Schnee»
Sabine Altermatt	«Alpenrausch»
Ernst Staub	«Der Fall Bianca»
Mitra Devi	«Stumme Schuld»
Simon-Noël Gaudenzi	«Der Grimmenturm oder das Siegel Salomons»

#### Die Jury 2008:

Werner Benz	Mediensprecher Kantonspolizei ZH, Insider, Beratung für Autoren.
Inge Mathis	Autorin, Präsidentin Literatur Club
Mark Schindler	Redaktor Schweizer Radio DRS
Peter Frei	Bezirksrichter
Ursula Wild	Texterin
Waltraud Leisi	Sozialarbeiterin, Krimifan
Gerda Zürrer	gel.Notarin, Polizistentochter, Krimifan

**Möchten Sie in der nächsten Jury sitzen? Kurzbewerbung an [feedback@wipkingen.net](mailto:feedback@wipkingen.net)**



**Alle 11 nominierten Autor/innen erhielten eine Anerkennungsmedaille mit Spezialprägung: 8 cm Durchmesser, 4 Millimeter Dicke, echt Silber 0.925**

#### Idee entstand beim Schlummertrunk

Der Zürcher Krimi-Preis steht im Zusammenhang mit der Lesereihe «Krimi am Fluss» in Zürich-Wipkingen. Anstoss dazu gab Ramon Calderon, Vorstandsmitglied des Quartiervereins Wipkingen. Organisiert und finanziert wird «Krimi am Fluss» in einer Ko-Produktion des Gemeinschaftszentrums und des Quartiervereins Wipkingen. In der Ida-Bar in Zürich genehmigte sich Cornelia Schwendener, Co-Leiterin im GZ, zusammen mit dem leider im Juli 2008 verstorbenen Krimi-Autoren Ernst Solèr einen Schlummertrunk. Dabei entstand die Idee zum Zürcher Krimi-Preis, der jetzt erstmals vergeben wurde. Wie die Fortsetzung des Krimipreises aussieht, wird der QV in den nächsten Monaten entscheiden.

*Organisation: Cornelia Schwendener, Gerda Zürrer, Eva Saxer, Ursula Wild*

## «Was am Rosengarten abgeht, ist inakzeptabel»

Der Stadtrat will vorerst keinen Waidhaldetunnel zur Entlastung der Rosengartenstrasse. Beni Weder, Quartiervereinspräsident in Wipkingen, gibt die Hoffnung dennoch nicht auf.

Fall Schwamendingen. Dort kann man mit Unterstützung aller Parteien eine Einhausung machen. Aber was jetzt wieder am Rosengarten abgeht, ist inakzeptabel. Es wirkt auf mich so, als wäre er der Sündenbock der kantonalen Verkehrspolitik der einzelnen Parteien. Am Symbolcharakter der Rosengartenstrasse wollen sich die Parteien profilieren.

#### Mit Beni Weder sprach Philipp Albrecht

*Herr Weder, im letzten Winter forderte der Quartierverein an einem runden Tisch mit Wipkinger Politikern den Waidhaldetunnel als Verkehrsentslastung. Nun hat der Stadtrat die Planung des Tunnels so gut wie begraben.*

Wir sind sehr frustriert und schockiert über den Entscheid. Wir wissen, dass der Waidhaldetunnel im kantonalen Richtplan vorgesehen ist. Und an der Sperrung zum 25-Jahr-Jubiläum der Rosengartenstrasse forderten alle Parteien den Tunnel. Wir forcierten wenn immer möglich eine Planung, damit man mindestens weiss, wovon die Rede ist. Diese Planung wurde nun gestoppt.



*Die bürgerliche Seite sagt: Verkehr in den Boden. Und die links-grüne Seite sagt: 30er-Zone und Tramlinie bauen. Klingt nach einem ideologischen Streit.*

Ganz genau. Der Rosengarten ist ein ideologisches Problem. Man kann es nicht emotionslos wie ein Sachproblem lösen. Im Übrigen glaube ich nicht, dass man im Kantonsrat eine Mehrheit für eine Tramlinie finden würde. Dort möchte man eine Lösung, anstatt den Verkehr irgendwohin umzuleiten.

*Was käme für Sie sonst noch als Option infrage?*

Es kann doch nicht sein, dass eine Gemeinde die Planung verweigert, die ihr vom Kanton vorgegeben wurde. Wenn die Gemeinde eine Kantonsstrasse nicht planen will, sieht das Strassenverkehrsgesetz andere Möglichkeiten vor: Man könnte dann die Planung auf Kantonsebene delegieren. Das wäre eine Option. Ich setze aber eher auf den Dialog.

## Kurz-News

Nach vielen Gesprächen hat der QVV erfolgreich vermittelt: Mit einem jährlichen Beitrag von 3'500 Fr. unterstützt Züri-WC ab 2009 den Betrieb des **WC im Bahnhof Wipkingen**. Was viele nicht wissen: Seit die SBB vor Jahren den Billetschalter im Bahnhof Wipkingen geschlossen hat, betreibt die IG Bahnhof das WC auf eigene Kosten. Das Bahnhofsreisebüro Wipkingen sorgt für die tägliche Kontrolle. Da der Betrieb nicht kostendeckend ist, deckt nun Züri WC das Defizit. Herzlichen Dank!

In einer Nacht- und Nebelaktion hat der **Röschibachplatz endlich eine Namenstafel** bekommen. Da der QVW nichts davon wusste, holen wir die Feierlichkeiten anlässlich unseres 150-jährigen Jubiläums im nächsten Jahr nach.

## QVW beim Tiefbauamt

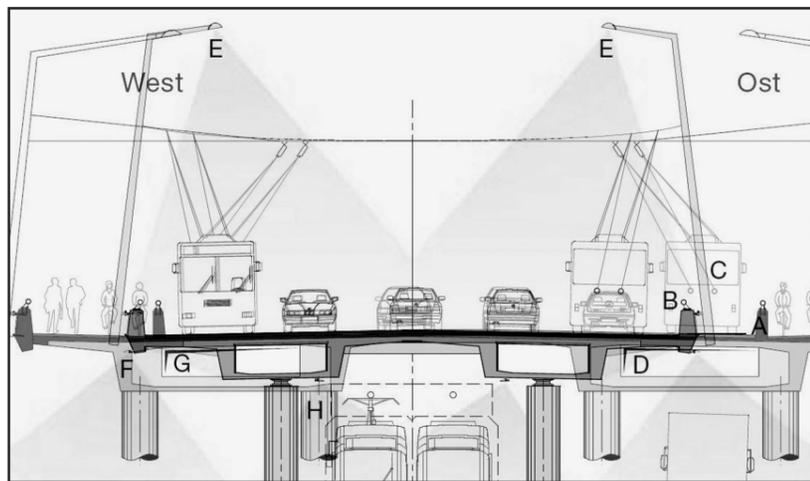
**Die Mehrheit im Gemeinderat blockiert den Waidhaldetunnel. Dabei ist er im kantonalen Richtplan vorgesehen. Der QVW sprach beim Tiefbauamt vor.**

Präsident Beni Weder ist ein friedlicher Zeitgenosse, aber als er von der **Schubladisierung des Waidhaldetunnels** vernahm, sah er rot (siehe TA-Beitrag links). Im Februar 2009 hat eine Delegation des Quartiervereins beim Tiefbauamt vorgesprochen und verschiedene Optionen diskutiert.

Letztes Jahr hat der Kantonsrat den Waidhaldetunnel «Variante mittel» (Ausgang beim Toni-Knoten) in den Verkehrsrichtplan aufgenommen. Nun steht bei der Stadtverwaltung erneut die «Variante kurz» (Ausgang Hardbrücke) zur Debatte, denn diese ist günstiger, machbarer und bringt weniger Verkehrsverlagerung nach Zürich-West.

Der Gemeinderat hat allerdings gegen die bürgerliche Minderheit im November 2008 eine **reine Tramvariante** bevorzugt. Jetzt ist der Stadtrat im Clinch: Er müsste den kantonalen Verkehrsrichtplan umsetzen, wird aber vom Gemeinderat blockiert. Der QVW bleibt dran!

## Hardbrücke wird 5 Meter breiter



Wer die vorher/nachher Pläne im gleichen Masstab übereinanderlegt, stellt fest, dass die Hardbrücke nach der Sanierung rund 5 Meter breiter sein wird. Die Verbreiterung kommt in erster Linie den Fussgänger/innen zugute, die jetzt nicht durchgängig passieren können.

Die Brücke wird ab Oktober 2009 auf der westlichen Seite (Fahrspuren Richtung - Zürich-City) über die ganze Länge einschliesslich einzelner Rampen saniert. Der Verkehr wird auf der östlichen Seite der Brücke (Fahrspuren Richtung Zürich-Nord) mit einer Fahrspur in jede Richtung geführt. Diese Bauarbeiten dauern voraussichtlich ein Jahr bis Oktober 2010. Danach folgt die Sanierung des östlichen Teils der Brücke nach demselben Prinzip wie im westlichen Teil bis Oktober 2011.

Nach der Sanierung gibts vier Spuren für den Individualverkehr, zwei Busspuren, zwei Spuren für Velo und Fussgänger.

Die Hardbrückensanierung bringt auf der Rosengartenstrasse eine Halbierung des Verkehrs - leider nur für die nächsten zwei Jahre...

## Wipkingen im Tages-Anzeiger 2008/09 - gekürzt

### Wipkingerplatz ist ein Paradies für Pinkler

Gegenüber der Tramhaltestelle bei der ehemaligen Post am Wipkingerplatz herrschen üble Zustände. Hemmungslos wird die Notdurft im Freien verrichtet. Matthias Stamberger von Züri-WC sagt: Würden wir in Zürich immer dort, wo es stinkt, ein WC installieren, dann müssten wir die Stadt nahezu mit Pissloirs zapflastern.

Der QV meint: Das grosse Freizeitangebot in Zürich-West würde mehr WCs rechtfertigen. Zwischen Escher-Wyss und Bucheggplatz gibt es keins - die Unterführung am Wipkingerplatz stinkt zum Himmel.

### Wiedikon und Wipkingen sind die Aufsteiger

Der Run auf zentral gelegene Wohnquartiere nimmt zu - doch bezahlbare Wohnungen werden Mangelware. Das zeigt das zweite Regionenrating für die Stadt Zürich. Die gesteigerte Attraktivität von Wiedikon hat mit der bevorstehenden Abklassierung der Weststrasse zu tun. Wenig von der Umfahrung profitieren wird hingegen Wipkingen. Trotzdem ist Wipkingen ins Visier der Wohnungssuchenden gerutscht. «Die Nähe zum Trendquartier Zürich-West hat unser Quartier attraktiver gemacht», meint QV-Präsident Beni Weder.

Der QV meint: Die Wipkinger/innen wissen schon lange, dass Wipkingen schön ist!

### Wipkingerpark wird ohne Bach gebaut

Niemand rechnete mit den Konsequenzen, die das Bauprojekt der Baugenossenschaft Denzlerstrasse auf den Bachverlauf haben würde. Ein oberirdischer Verlauf des Wolfgrimbachs bei der Breitensteinstrasse ist nicht zuletzt aus baugesetzlichen Gründen nicht möglich, da die Überbauung eine grosse Tiefgarage braucht. Und eine Umleitung des Bachs ist aus Kostengründen nicht machbar. Die Stadt will an der Offenlegung des Wolfgrimbaches festhalten.

Der QV hat zusammen mit den Behörden nach Möglichkeiten gesucht - leider ohne Erfolg. Vorteil: Ohne Bach ist der Park für Kleinkinder sicherer.

### Wipkinger Wohnungsmarkt unter Druck

Die drei grossen Überbauungen beim Bahnhof Wipkingen sind ausgesteckt, um ein Haus an der Röschi-bachstrasse buhlen viele Interessenten. Wird Wipkingen zu einem zweiten Seefeld? Die Liegenschaft Röschi-bachstrasse 55 liegt in Hörweite der Rosengartenstrasse. Die Mieter haben beschlossen, beim Verkauf mitzubieten, aber nicht zu einem Spekulationspreis. Experten schätzen den Wert des Mehrfamilienhauses mit 10 Wohnungen auf 3.5 bis 4 Millionen Franken.

Der QV meint: In Wipkingen gibt es noch viele billige Wohnungen, aber der Druck nimmt zu.

## Überbauung an der Breitensteinstrasse ausgesteckt



Die Abbruchhäuser an der Breitensteinstrasse

Ein Teilerfolg für die Anwohner/innen, die sich vehement gegen die Höhe des Neubaus gewehrt hatten. Schliesslich wurden von der Stadt «nur» 5 Stockwerke bewilligt. Die Verhandlungen mit dem Bauherrn dauern an.



## Kurz-News

Gescheitert ist der Quartierverein Wipkingen Ende 2008 beim Versuch, die **Kronenwiese** zu retten. Das Stimmvolk hat der **Umzonung** der Grünfläche zugestimmt.

Auch die geplante **Überbauung an der Tièchestrasse** (Abbruch der Personalhäuser Waidspital) macht den Anwohnern Kopfzerbrechen. Die Liegenschaftsverwaltung der Stadt Zürich gibt der Baugenossenschaft des eidgenössischen Personals (BEP) ein Baurecht für 62 Jahre und hat dem QV signalisiert, dass die **Bevölkerung frühzeitig informiert wird**.

Und plötzlich war sie da, die langersehnte **Namenstafel am Röschi-bachplatz**. Aber leider am falschen Ort, denn jetzt ist der Platz für Weihnachtsmarkt und Quartierfest nur

noch beschränkt möblierbar. Die Stadt will nun zusammen mit dem QV einen **besseren Standort** definieren.

Seit 14. Dezember 2008 ist die **Buslinie 71 eingestellt**. Sie führte von Bahnhof Hardbrücke über den Wipkingerplatz der Limmat entlang bis zum Tüffenwies. Die VBZ hat zu-

sammen mit dem QV einen aufwendigen Rettungsversuch unternommen und die Linie vor drei Jahren bis zur Hardbrücke verlängert. Doch die Gäste blieben aus. Die Kosten von 1 Million Franken mussten zu 90% subventioniert werden. Offenbar **rentiert kein einziger der insgesamt neun Kleinbusse** in der Stadt Zürich.



Im Februar 2009 waren die Bauprojekte der Stadt Zürich im Kreisbüro 10 ausgestellt. Interessant, aber wenig Konkretes für Wipkingen.

**Veranstaltungen 2008/2009**

Der Quartierverein hat 2008/2009 die Anzahl der Quartierveranstaltungen auf 14 gesteigert. Die Besucherzahlen sind allgemein steigend.

**Zürihegel** (Organisation: Karin Frey)

**4 x pro Jahr Flohmarkt** (Ursula Wild)

**EURO 08** (Organisation: Beni Weder mit OK)

**Quartierfest Wipkingen**

(Organisation: Cornelia Schwendener mit OK)

**3 x Krimi am Fluss**

(Organisation: Cornelia Schwendener)

**Räbeliechthli-Umzug**

(Organisation: Beni Weder, Martin Resch)

**Weihnachtsmarkt**

(Organisation: Nathalie Pfister)

**1. Zürcher Krimipreis**

(Organisation: Cornelia Schwendener mit OK)

**Zürihegel 2008:  
Kinder haben nicht nur an  
McDonalds Freude!**

**Euro 08 - Menschenrekord für den Röschibachplatz**



Organisation mit Höngg: Karin Frey

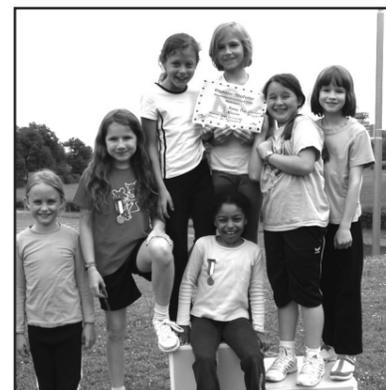
**Geschenk für Wipkingen  
(aus Zeitung Züri-Nord)**

Der Quartierverein Wipkingen hatte am Röschibachplatz ein Soziomobil der Stadt Zürich aufstellen lassen. Auf der Leinwand wurde das Spiel Schweiz-Tschechien gezeigt (plus 2 weitere Spiele). «Wir mussten für dieses Public Viewing 11000 Franken aufwerfen», hielt QV-Präsident Beni Weder fest. Dies sei «ein Geschenk an Wipkingen». Die Gratisaktion sei für Familien gedacht, die sich nicht ins Getümmel am Bellevue stürzen wollten. Das Interesse der grossen und kleinen Fussball-Fans an dieser Aktion war beeindruckend.

Organisation: Beni Weder mit OK



**Zürihegel Sieger/innen  
in verschiedenen Laufkategorien**



**Flohmarkt Röschi - Termine  
2009 auf der letzten Seite**



**Marktordnung Flohmarkt Wipkingen**

- 1. Zugelassene Waren**  
Es dürfen nur gebrauchte Waren angeboten werden (alle Occasionswaren ausgenommen Waffen).
- 2. Stände mit Essen und Getränken sowie Lebensmittel**  
Diese sind separat bewilligungspflichtig und müssen vor dem Anlass mit den Organisatoren abgesprochen werden (Quartierverein Wipkingen).
- 3. Gebühren / Standordnung**  
Für 3 Laufmeter Standbreite und 1 Meter Standtiefe werden Fr. 20.00 berechnet. Jeder weitere Laufmeter kostet Fr. 7.00. Der Quartierverein entscheidet definitiv über die Standordnung.
- 4. Organisatorischer Ablauf**
  - Keine Anmeldung nötig, Gebühren werden vor Ort eingezogen
  - Tische selber mitbringen
  - Restwaren müssen wieder mitgenommen werden
- 5. Marktzeiten und -termine**  
Der Röschibachplatz steht den Verkäuferinnen und Verkäufern von 08.00 bis 16.00 Uhr zur Verfügung. Bis 16.30 Uhr muss der öffentliche Grund wieder freigegeben, bzw. müssen alle Abfälle weggeräumt sein.

**Tel. 1600 gibt am Vorabend Auskunft, ob der Flohmarkt wetterbedingt abgesagt wird.**





### Quartierfest 2008

(aus der QV-internen Gesamtanalyse)  
Das Fest war ein grosser Erfolg. Bei wunderschönem Sommerwetter kamen rund **5000 BesucherInnen**. Es wurde gefeiert, gegessen, getrunken, gebastelt, getanzt, Lotto gespielt und viel geschwätzt. Alle Rückmeldungen waren durchwegs positiv. Es gab keine Unfälle und auch keine betrunkenen Leute, die Stunk gemacht haben. Alle haben sich gefreut und es herrschte eine sehr friedliche Stimmung. Alles in allem war es ein sehr gelungenes Wipkinger Quartierfest 2008, über das sich alle sehr gefreut haben!

Organisation: Cornelia Schwendener mit OK

**Quartierfest 2008 - attraktiv für Jung und Alt**



Ihre News für die Website melden Sie an [feedback@wipkingen.net](mailto:feedback@wipkingen.net)

Wir über uns
Mitglied sein
Mitglied werden
Kontakt
Termine 2009
Pläne, Karten
Historische Bilder
Historische Geschichten
Quartierrundgang
Links
Vereine
Archiv 2003
Archiv 2004
Archiv 2005
Archiv 2006
Archiv 2007
Archiv 2008
Archiv 2009
Vorstand
GZ Wipkingen



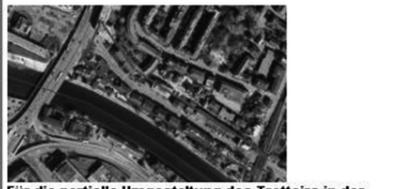
Bahnhofreisebüro Winkinaen

## Quartierverein Wipkingen



Das Panorama von der Waid. Aufs Foto klicken und die herrliche Aussicht genießen.

### Headline



**Erneuerungs- und Umbauarbeiten in Wipkingen**  
Für die partielle Umgestaltung des Trottoirs in der Höneggerstrasse, Abschnitt Dammstrasse bis Röschibachstrasse, hat der Stadtrat einen Objektkredit in der Höhe von 271 000 Franken bewilligt.

Er genehmigt zudem gebundene Ausgaben von 5,921 Millionen Franken für die Erneuerung der Kanalisation, der Werkleitungen und des Strassenoberbaus im Projektperimeter.

Die Kanalisation und der Strassenoberbau in der Höneggerstrasse, Abschnitt Dammstrasse bis Röschibachstrasse, befinden sich in einem schlechten Zustand und müssen erneuert werden. Die öffentlichen Parkplätze auf der Nordseite der Höneggerstrasse werden neu angeordnet. Sechs bestehende Bäume werden ersetzt, fünf weitere neu gepflanzt. Die oberirdische Wertstoffsammelstelle gegenüber der Höneggerstrasse Nr. 41 wird durch fünf Unterflurcontainer am gleichen Standort ersetzt. Die Wasserversorgung ersetzt alte Wasserleitungen und stellt zur Verbesserung des Brandschutzes einen neuen Überflurhydranten auf.

Die Bauarbeiten beginnen voraussichtlich kommenden Frühling und dauern ungefähr ein Jahr.

**Im Februar wird eine Wanderausstellung des Stadtrates zum Thema "Planen und Bauen für die Stadt von morgen" im Kreisgebäude 10 stehen.**

An der Ausstellung kann sich die Bevölkerung über die Schlüsselprojekte des Stadtrates informieren.

### Headline

**Die beiden Kandidatinnen für das Stadt-Tagesanzeiger und der NZZ zum Thema Stellung genommen**



**Tagi: Wie werden Sie das Problem Rosengarten lösen?**

**Kathrin Martelli:** Kurzfristig müssen wir die Entlastung durch die Tram sichern. Zur langfristigen Entlastung will ich die Tram führen lassen. Das Trasse reduziert die Strassenbreite und bietet vielen die Möglichkeit, auf die Tram umzusteigen.

**Corine Mauch:** Ich bin für die Volksinitiative, die auf der Rosengartenstrasse eine Tram führen will. Das Trasse reduziert die Strassenbreite und bietet vielen die Möglichkeit, auf die Tram umzusteigen.

**NZZ: Wie stehen Sie der positiven Haltung des Stadtrates gegenüber?**

**Kathrin Martelli:** Ich unterstütze beide Projekte als wichtige langfristige Vorhaben.

**Corine Mauch:** Das Ja des Stadtrates zum Waidhalde- und zum Kantonsrat hat den Waidhaldetunnel mit einer U-Bahn-Lösung der Lösung städtischer Verkehrsprobleme forciert. Der Ausbau des öffentlichen Verkehrs ist ein Muss.

**Die Besuche auf der Website des Quartiervereins**

### Räbeliechtle - Zwischenhalt am Röschibach



### Räbeliechtle 2008

Zum Räbeliechtle kommen regelmässig **500 Eltern mit Kindern**, die nach dem Umzug beim GZ unterhalten und gepflegt werden. Der Umzug bedingt eine intensive Koordination mit Polizei und EWZ.

Organisation: Beni Weder, Martin Resch

### Weihnachtsmarkt 2008

Der Infrastruktur kostet den QVW rund 5000 Franken. Besten Dank an die Organisatorin und Vorstandskandidatin Nathalie Pfister, die leider nach ihrem erfolgreichen Einsatz den beruflichen Erfolg in Berlin sucht!

Organisation: Nathalie Pfister



### Weihnachtsmarkt 2008

### Marco Brack bester Wipkinger Schütze



### Knabenschiessen 2008:

Vorstandsmitglied Karin Frey geht an die Siegerehrung und überreicht im Namen des Quartiervereins den Gratulationsbatzen.

## www.wipkingen.net hat 107 Besucher pro Tag

### Quartierverein Website

**Die Website des QVW ist eine Erfolgsgeschichte. Seit der Einführung 2005 haben sich die Besuche auf 40'000 pro Jahr verdreifacht.**

Am Anfang war die Entwicklung etwas zäh, aber seit 2006 verzeichnen wir zum dritten Mal in Folge eine markante Besucherzunahme. 2008 haben im Durchschnitt 107 Personen pro Tag unsere Seite besucht - 26 mehr als im Vorjahr. Die QVW-Website wird zunehmend von Institutionen und Amtspersonen genutzt, denn im Archiv sind auch Untersuchungen, politische Entwicklungen und amtliche Mitteilungen auffindbar. [www.wipkingen.net](http://www.wipkingen.net) ist die vollständigste und aktuellste Fundgrube für Wipkinger Freizeitangebote und Hintergrundinformationen.

Organisation: Beni Weder

Sehr geehrte Damen und Herren

Dieser Tage wurde mir ein Exemplar des WipInfo per Post zugestellt, wofür ich mich sehr bedanken möchte. Selbstverständlich interessiere ich mich als ehemalige Wipkingerin (dort geboren und aufgewachsen) weiterhin dafür, was im Quartier läuft und bin immer wieder beeindruckt darüber, wie aktiv der Verein ist, besonders auch im Zusammenhang mit der Erhaltung bzw. Wiederherstellung (Rosengartenstrasse!) der Wohnqualität, offensichtlich keine Priorität für die Behörden.

Kämpfen Sie weiter!

**Leserbrief aus dem Kanton Schwyz**

### 4x WipInfo 1x Waidblick

Das **WipInfo** ist im GZ Info integriert. Der QV hat 2 Seiten zur Verfügung und füllt diese 4 x pro Jahr mit den wichtigsten Quartierinformationen ab. Das GZ/WipInfo kommt gratis in alle Wipkinger Briefkästen und wird zusätzlich an unsere «auswärtigen» Mitglieder versandt.

Organisation: Ursula Wild  
Versand: Gerda Zürcher

Der **Waidblick** ist das offizielle Mitteilungsorgan des QV und wird nur an die Mitglieder verteilt. Es enthält in erster Linie den Jahresbericht, dient aber auch als Chronik. Unter [wipkingen.net](http://wipkingen.net) ist es als PDF abrufbar.

Organisation: Ursula Wild

## Quartierverein ist der Link für Aktive in Wipkingen

Der QV Wipkingen verhandelt und unterstützt auf alle Seiten - finanziell und ideell. Er verfasst Empfehlungsschreiben für die Stadt Zürich und stellt Infrastruktur und Geld für Wipkinger Projekte zur Verfügung. Diese Aufgabe ist sehr aufwendig und liegt in erster Linie beim Präsidium. Aktivitäten 2008:

### Gespräche mit Behörden

#### Verhandlungen und Bewilligungen:

Euro 2008, Bewilligung für 3 Public Viewings auf dem Röschibachplatz  
Züri WC, Verhandlungen Betriebsbeitrag WC Im Bahnhof Wipkingen  
Röschibachplatz Strassenbenennungskommission  
Tiefbauamt, Platzierung Stadtplantafel auf dem Röschibachplatz  
Vorbereitung Besuch Stadtrat  
Bewilligungen für Flohmarkt, Weihnachtsmarkt, Quartierfest  
S Bahn im Jahre 2013 in Wipkingen

### Finanzielle Unterstützung

#### QV-Beiträge von 400 - 2000 Franken:

Wipkinger Openair 1'000.-  
Wipkinger Kunstmarkt 2'000.-  
Tauschen am Fluss 400.-  
Komitee Waidhaldetunnel 500.-  
Buchprojekt Wipkinger Künstler Hans Meier 3'000.-  
Engagiertenfest Wipkinger Freiwilligenarbeit  
Vernissage und Ausstellung Gedenkausstellung Wipkinger Künstler Hans Meier im Ortsmuseum Höngg

### Sonstige Unterstützung

#### Werbung, Kontakte, Infrastruktur etc.

Landenbergfest  
Filmfluss  
Vernissage Quartierspiegel Wipkingen  
Kino am Röschibachplatz  
Offene Jugenarbeit, Suche nach neuem Büro  
SC Wipkingen  
Lichtklausumzug  
Überbauung Kronenwiese  
Russischer Markt GZ Wipkingen  
Kunstraum Die kleine Burg  
Schmuckbörse im GZ Wipkingen

### QVW am Werk:

Von links: Cornelia Schwendener, Karin Frey, Gerda Zürrer, Beni Weder, Nathalie Pfister, Martin Resch, Ursula Wild  
Es fehlt: Eva Saxer



## Gesucht: Vorstandsmitglieder

Wer diesen Waidblick liest, kann sich vorstellen, dass der Vorstand kräftemässig am allerersten Li mit arbeitet.

In allen Ressorts - insbesondere aber im Ressort Verkehr/Städtebau sind wir unterdotiert. Wir suchen Architekten, Grafiker/innen, Texter/in-

nen und Organisator/innen, die gerne in einem guten Team gute Projekte für Wipkingen auf die Beine stellen.

Einführung garantiert.  
Schnuppern erlaubt!

Melden Sie Ihr Interesse an [feedback@wipkingen.net](mailto:feedback@wipkingen.net)

### QVW-Sitzungen:

Der Vorstand des Quartiervereins trifft sich ca. 12 x pro Jahr und macht im Sommer 6 Wochen Pause. Die OKs für die einzelnen Veranstaltungen und Projekte treffen sich pro Event drei bis sechs Mal. Der Vorstand stellt auch das Personal an den einzelnen Veranstaltungen (Ausschank, Stellen und Aufräumen, Kasse etc.) .

### QVW-Helferliste:

Ausserhalb des Vorstands stellen sich einige Wipkinger/innen als Helfer vor Ort zur Verfügung. Weitere Helfer sind willkommen - der QVW dankt.

## Ordnung im Büro

Das A und O für jedes Unterfangen ist eine saubere Administration. Nur zuverlässige Partner bekommen gute Konditionen.

Der Erfolg des QVW hängt wesentlich davon ab, dass die Rechnungen pünktlich bezahlt sind und wir stets die Übersicht über unsere Finanzen wahren.

Dazu kommt die Verwaltung der Mitgliederadressen nach Kategorien, die ständigen Updates bei der Software und deren Implementierung. Diese Arbeit fällt vor allem dann auf, wenn sie niemand macht. Der QVW hat das Glück, dass mit Karin Frey seit Jahren alles nachgeführt ist und die Revisionen glatt durchgehen.

Organisation: Karin Frey

## MUTATIONEN

### Mitglieder per 31.12.2008

<b>Mitglieder total</b>	<b>708</b>
Einzelmitglieder	438
Paarmitglieder (2 Pers.)	116
Kollektivmitglieder	29
Ehrenmitglieder	9
<b>Mutationen:</b>	
Eintritte	26
Austritte total:	71
<b>Gründe:</b>	
Alter	2
Wegzug	35
Todesfall	4
Diverse	30

### Verstorbene QV-Mitglieder

Walch Alfons, Nordstrasse 299/6  
Zaugg Ernst, Dorfstrasse 49  
Zudrell Lilo, Röschibachstrasse 63  
Lang Louis, Riethofstrasse 279

## RECHNUNG 2008

### Krippenfonds:

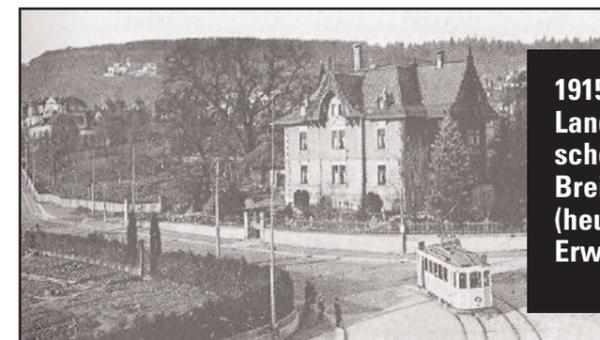
Vermögen per 31.12.2007	49'455.98
Einnahmen	-1801.15
Ausgaben	59.55
Vermögen per 31.12.2008	47'595.28
Vermögensänderung	-1860.70

### Gesellschaftskasse:

Vermögen per 31.12.2007	44'897.42
Einnahmen	55'292.30
Ausgaben	50'472.61
Vermögen per 31.12.2008	59'717.11
Vermögensänderung	+4'891.60

## EINSICHT

Die Jahresrechnung des Quartiervereins Wipkingen liegt am **Montag, 23. März von 19.00 bis 20.00 Uhr** zur Einsicht auf. Adresse: **Karin Frey, Geibelstrasse 20, 8037 Zürich.**



1915 kaufte die GGW Land für die Krippe zwischen Höngger- und Breitensteinstrasse (heute Postgebäude mit Erweiterung)

## Auflösung des Krippenfonds

Wipkingen bekam die fünfte Kinderkrippe in Zürich - ein Wunschkind der damaligen Gemeinnützigen Gesellschaft Wipkingen. Der Krippenfonds wird nun aufgelöst.

An der diesjährigen GV beantragt der Vorstand die Auflösung des Krippenfonds mit einem Vermögen von knapp 48000 Franken. Grund: Seit Jahren hat sich bei diesem Konto nichts bewegt und die Krippen werden inzwischen von der Stadt unterstützt. Ausser einem rudimentären

Vertrag aus dem Jahre 1932 sind keine Unterlagen mehr auffindbar. Mit der Auflösung wird die QV-Administration entlastet. Gestützt auf ein Gespräch mit dem Frauenverein haben wir die Details der Auflösung vertraglich vereinbart. Es ist vorgesehen, das Vermögen zu halbieren - 50% gehen an den QV und 50% sollen einen Teil der neuen Küche in der Kinderkrippe finanzieren. Abstimmung am 3. April an der GV.

Organisation: Gerda Zürrer